

Schlucklied

1.

Stundenlang stehst du schon in der langen Schlange dieser Kasse,
doch gottseidank bist du gleich dran,
da stellt sich einer dreist vor dich und sagt dir mitten ins Gesicht
„Schätzelein, stell dich nicht so an“
Na gut, denkst du dir, ist ja nicht so schlimm,
und eigentlich hab ich ja auch nichts vor,
doch da kommen immer mehr und immer mehr und innerlich
fragst du dich, bin ich eigentlich durchsichtig

Refr.:

Und du schluckst, du schluckst alles
manchmal tut es etwas weh,
doch du denkst dir das geht vorbei mit der Zeit
und du schluckst.....

2.

Sonntags bei der Schwiegermutter, lächeln steht dir ins Gesicht
doch eigentlich möchtest du schreien,
die Blutwurst auf dem Teller, wie immer frisch und handgepresst
aus deinem Mund tönt zaghaft „oh wie fein“
Die Buttercreme zum Nachtisch, heute ist doch Sonntag,
das 3. Stück geht da auch noch rein
der Ekel kriegt noch höher, klopft schon an das Zäpfchen an
doch Schwiegermutter's böser Blick stopft es hinein

3.

Der Typ in deinem Bett ist ja eigentlich ganz nett
auch wenn er nicht ganz dein Typ ist
egal, die Triebe fragen nicht immer nach der Liebe
solange die Triebbefriedigung erfüllt ist
sowieso ist dir heut nach eindeutigen Spielen,
Du bist Frauchen, er Dein Hund
er hat nichts zu wollen und auch nichts zu äußern
heut kommt dir garantiert nichts in deinem Mund